

## Formular zur EUROSTAT-Meldepflicht bei Dienstunfällen<sup>i</sup> von Beamten<sup>ii</sup>

Name und Anschrift der Dienststelle<sup>iii</sup>

Empfänger/-in

**Persönlich/vertraulich**

Unfallkasse Thüringen  
Humboldtstraße 111  
99867 Gotha

Geburtsdatum

Tag    Monat    Jahr

Geschlecht

- Männlich  
 Weiblich

Unfallzeitpunkt

Tag    Monat    Jahr    Stunde    Minute

Unfallort<sup>iv</sup> (genaue Orts- und Straßenangabe mit PLZ)

Tödlicher Unfall<sup>v</sup>

- Ja     Nein

Unfall im Straßenverkehr

- Ja     Nein

dienstunfähig<sup>vi</sup> von/seit

Tag    Monat    Jahr

dienstunfähig bis     voraussichtlich dauerhaft

Tag    Monat    Jahr

Verletzte Körperteile<sup>vii</sup>

Art der Verletzung<sup>viii</sup>

Zum Unfallzeitpunkt beschäftigt/tätig als<sup>ix</sup>

Ausführliche Schilderung des Unfallhergangs (Verlauf, Arbeitsumgebung<sup>x</sup>)

Datum

Vorname, Name Behördenvertreter

Unterschrift Behördenvertreter

Telefon-Nr. für Rückfragen

## Erläuterungen

- i Dienstunfall: ein während des Dienstes eintretendes, deutlich abzugrenzendes Ereignis, das zu einem physischen oder psychischen Schaden führt. Die Formulierung „während des Dienstes“ bedeutet „in Ausübung einer dienstlichen Tätigkeit oder in der während des Dienstes verbrachten Zeitspanne“. Das schließt Straßenverkehrsunfälle während des Dienstes ein, Wegeunfälle zwischen der Wohnung des Geschädigten und dem Dienstort jedoch nicht.
- ii des Landes, der Beamten der Gemeinden, Landkreise und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts
- iii Ungekürzte und genaue Dienststellenbezeichnung, in der der Geschädigte beschäftigt ist. Die genaue Dienststellenbezeichnung dient zur Ermittlung des Wirtschaftszweiges.  
Wirtschaftszweig des Arbeitgebers: die „wirtschaftliche“ Haupttätigkeit der örtlichen Einheit des Unternehmens, in dem der Geschädigte beschäftigt war.
- iv Ort des Unfalls: geografischer Ort, an dem sich der Unfall ereignet hat
- v Tödlicher Dienstunfall: Unfall, der innerhalb eines Jahres zum Tod des Unfallopfers führt.
- vi Volle Kalendertage (ohne Unfalltag), an denen der Geschädigte infolge eines Dienstunfalls keinen Dienst leisten konnte.
- vii Beschreibung der betroffenen Körperteile. Wenn mehrere Körperteile verletzt worden sind, ist die schwerste Verletzung ausschlaggebend.
- viii Art der Verletzung: die körperlichen Auswirkungen für das Unfallopfer, z.B. Frakturen, Wunden, Verstauchungen, Vergiftungen....
- ix Dienstliche Tätigkeit des Geschädigten zum Zeitpunkt des Unfalls, z.B. Verwaltungsbeamter, Lehrer, Arzt, Förster ...
- x Hier soll der Unfall mit seinen näheren Umständen detailliert geschildert werden: wo, wie, warum? Beteiligte Geräte, Maschinen, Fahrzeuge oder Gefahrstoffe? Insbesondere ist darauf einzugehen, in welchem Betriebsteil (z.B. Büro, Labor, Klassenzimmer, Pausenhof...) und bei welcher Tätigkeit sich der Unfall ereignete.  
Auf Umstände, die den Verlauf des Unfalls kennzeichnen (Was löste den Unfall aus, welche Arbeitsmittel wurden benutzt, an welchen Maschinen/Anlagen wurde gearbeitet?) ist möglichst genau einzugehen